

HYPO NOE Konzern mit weiter verbessertem Ergebnis im ersten Halbjahr 2021

Highlights 1. Halbjahr 2021

- Ergebnis vor Steuern legte auf EUR 34,0 Mio. zu (1. Halbjahr 2020: EUR 14,3 Mio.)
- Kernerträge anhaltend robust: Zinsüberschuss +10,0%, Provisionsergebnis +8,1% vs. H1 2020
- Verwaltungsaufwand um 4,5% unter Vorjahreswert, CIR im 1. Halbjahr 2021 bei 53,13%
- NPL-Quote erreichte zum 30.06.2021 mit 0,68% eine neue historische Bestmarke (31.12.2020: 0,78%), Risikovorsorgen (ECL) im Lebendportfolio bei soliden 126 bps der RWA
- CET1-Quote zum 30.06.2021 bei hohen 17,62% („pro-forma“ inkl. Zwischenergebnis bei 18,30%)

Operatives Geschäft anhaltend stark

Der HYPO NOE Konzern weist für das erste Halbjahr 2021 ein Ergebnis vor Steuern von EUR 34,0 Mio. (H1 2020: EUR 14,3 Mio.) und einen Return on Equity (ROE) vor Steuern von 9,51% (H1 2020: 4,21%) aus. Trotz des herausfordernden Umfelds verläuft die Umsetzung der Strategie „Fokus 25“ nach Plan. Höhere Erträge im Kundengeschäft und erneut niedrigere Kosten legten die Basis für den deutlichen Ergebnissprung. Folglich erhöhte sich das operative Ergebnis (vor Risikokosten) auf EUR 30,2 Mio., nach EUR 19,4 Mio. in H1 2020. Die Cost-Income-Ratio¹ (CIR) reduzierte sich auf 53,13% (H1 2020: 57,87%). Die umfangreiche Abbildung möglicher COVID-19 bedingter Effekte in den ECL-Modellen bleibt auch weiterhin in Anwendung.

Das aktuelle Ergebnis zeigt, dass wir uns dank der konsequenten Umsetzung unserer Strategie „Fokus 25“ in allen wesentlichen Belangen weiter verbessern konnten. Besonders erfreulich ist, dass dieser erneute Fortschritt operativ bedingt ist. Den eingeschlagenen Pfad werden wir daher weiter entschlossen verfolgen.

Wolfgang Viehauser

Marktvorstand und Sprecher des Vorstandes

Die Kernerträge erhöhten sich deutlich um 9,8% auf EUR 79,7 Mio., nach EUR 72,6 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres. Wesentlich dazu beigetragen hat der Zinsüberschuss, der gegenüber H1 2020 um 10,0% auf EUR 69,9 Mio. ausgebaut werden konnte. Ungeachtet einer bedingt durch COVID-19 niedrigeren persönlichen Kundenfrequenz, stieg der Provisionsüberschuss um 8,1% auf EUR 9,8 Mio. an (H1 2020: EUR 9,0 Mio.). Der zuletzt beschleunigte Ausbau des Multikanalvertriebs sowie der Online-Vertriebsaktivitäten unterstützte diese Entwicklung.

¹ Operativer Betriebsaufwand / Operativer Betriebsertrag

Die fortlaufenden Effizienzsteigerungen wurden konsequent fortgeführt, sodass sich der Verwaltungsaufwand um 4,5% auf EUR 57,0 Mio. abermals reduzierte (H1 2020: EUR 59,7 Mio.). Positiv wirkten der Entfall der Abschlagszahlung zur Banken-Stabilitätsabgabe sowie die nunmehr erfolgreich abgeschlossene Restrukturierung des einstigen Immobiliendienstleistungsgeschäfts. Demgegenüber stand ein Anstieg der Beiträge zum Einlagensicherungs- und Abwicklungsfonds.

Fortführung umsichtiger Vorsorgepolitik

Die Risikokosten (ECL) schlugen im ersten Halbjahr mit EUR 3,8 Mio. (H1 2020: EUR -5,1 Mio.) zu Buche, wengleich makroökonomische Risikofaktoren sowie etwaige Auswirkungen auf das Portfolio bedingt durch COVID-19 auch weiterhin vollumfänglich berücksichtigt werden. Die ECL-Modelle des HYPO NOE Konzerns basieren auf aktuellen Prognosen der OeNB - die BIP-Inputparameter betragen für 2021 -6,7%, für 2022 -3,1%. Bezogen auf die risikogewichteten Aktiva (RWA) lagen die Risikovorsorgen im Lebendportfolio (Stage 1 & 2) zum 30.06.2021 bei sehr soliden 126 bps. Die gesetzlichen und freiwilligen Stundungsvereinbarungen - bezogen auf den jeweils gesamten aushaftenden Kreditbetrag - blieben auch zum Ende des ersten Halbjahres 2021 mit 0,4% des AC-Portfolios auf niedrigem Niveau (31.12.2020: 0,9%).

In einem bedingt durch COVID-19 fordernden Umfeld haben wir unsere Bilanz weiter gestärkt und arbeiten unsere strategischen Initiativen kontinuierlich ab. Auf Basis einer robusten Kapitalisierung und exzellenten Assetqualität wachsen wir risikobewusst und bleiben gleichzeitig umsichtig was unsere Vorsorgen anbelangt.

Udo Birkner
Marktfolgevorstand

Profitables Wachstum

In den ersten sechs Monaten 2021 wurden rund EUR 750 Mio. an neuen Krediten entlang der Kernkompetenzen Infrastruktur, Wohnbau und Unternehmertum vergeben (H1 2020: EUR 900 Mio.). Die Finanziellen Vermögenswerte blieben gegenüber dem Jahresende 2020 stabil bei EUR 14,3 Mrd., wengleich der zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertete Anteil auf 94% weiter erhöht wurde. Die Margen im Neugeschäft konnten - sowohl gegenüber H1 2020 als auch im Vergleich zu den Planwerten - einmal mehr ausgebaut werden und unterstützten somit die positive Entwicklung des Zinsüberschusses.

Refinanzierung für 2021 bereits größtenteils abgedeckt

Die Passivseite der Bilanz war zur Jahresmitte von etwas höheren Finanziellen Verbindlichkeiten - AC geprägt (EUR 14,8 Mrd.; +3,6% vs. 31.12.2020). Die Erhöhung während des ersten Halbjahres 2021 ist insbesondere auf die erfolgreiche Begebung zweier Benchmarkanleihen - im Senior Preferred- und im Pfandbrief-Format - sowie auf ein höheres TLTRO III-Volumen als Folge der zusätzlichen Special Interest Period durch die EZB zurückzuführen. Angesichts des aktuell höheren Tendervolumens wurden die institutionellen Einlagen zur Reduktion von Überliquidität temporär verringert, sodass die Kundeneinlagen (exkl. TLTRO III) zum 30.06.2021 bei nach wie vor hohen EUR 4,6 Mrd. lagen. Durch Pre-Funding und den EZB-Tender erhöhte sich die Bilanzsumme zum 30.06.2021 vorübergehend auf EUR 16,7 Mrd. (31.12.2020: EUR 16,4 Mrd.).

Konservative Kapital- und Risikoleitplanken

Der HYPO NOE Konzern berichtete auch zum 30.06.2021 eine deutlich über dem österreichischen und europäischen Durchschnitt² liegende harte Kernkapitalquote (CET1) in Höhe von 17,62% (31.12.2020: 17,92%). Zu diesem Stichtag war nun erstmals auch die CRR-Erleichterung in Form des „KMU-Unterstützungsfaktors“ umgesetzt. Unter Berücksichtigung des unterjährigen Ergebnisses sowie einer Aliquotierung der regulatorischen Kosten, die in vollem Umfang zu Jahresbeginn zu verbuchen waren, lag die CET1-Quote zum Ende des ersten Halbjahres 2021 „pro-forma“ bei hohen 18,30%.

Die Non-Performing-Loan (NPL) Quote verringerte sich zum 30.06.2021 auf 0,68% und damit auf einen neuen historischen Bestwert (31.12.2020: 0,78%). In dieser Entwicklung spiegelt sich nicht nur ein systematisches Sanierungsmanagement wider, sondern auch eine risikobewusste Kreditvergabe mit Fokus auf Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen. Die NPL-Coverage-Ratio erhöhte sich zur Jahresmitte auf hohem Niveau auf 79,13%, nach 75,18% zum Jahresende 2020.

Ausblick

Zwar bestehen nach wie vor COVID-19 bedingte Einschränkungen, jedoch sollten sich die wirtschaftlichen Aktivitäten auf Basis des Impffortschritts – insbesondere in den für den HYPO NOE Konzern wichtigen Märkten Österreich und Deutschland – im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2021 zunehmend normalisieren. Mit dem Auslaufen staatlicher Unterstützungsmaßnahmen ist wohl mit einem Anstieg von Ausfällen zu rechnen. Der HYPO NOE Konzern hat beginnend im Jahr 2020 den möglichen Auswirkungen der COVID-19 Krise in den ECL-Modellen im Rahmen einer zusätzlichen Risikovorsorge allerdings Rechnung getragen.

In einem anhaltend herausfordernden Umfeld erwirtschaftete der HYPO NOE Konzern im ersten Halbjahr 2021 ein über der Vergleichsperiode liegendes Ergebnis. Auf dieser Grundlage wird auch für den weiteren Jahresverlauf eine solide Geschäftsentwicklung erwartet. Entsprechend den Kernkompetenzen liegt der Schwerpunkt des Geschäftsmodells des HYPO NOE Konzerns unverändert auf risikoarmen Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen, die sich über die konjunkturellen Zyklen hinweg stets als besonders resilient erwiesen haben.

Die Strategie des HYPO NOE Konzerns basiert auf organischem Wachstum im Kerngeschäft, Digitalisierung und der weiteren Erhöhung der Profitabilität. Dies soll unter Beibehaltung eines konservativen Kapital- und Risikoprofils sichergestellt werden. Das Land Niederösterreich als langfristig orientierter 100%-Eigentümer unterstützt die beständige Umsetzung dieser Strategie.

² Österreich: 14,72%; EU: 15,55% | Quelle: EBA Risk Dashboard; letztverfügbarer Wert: 03/2021

Der vollständige Halbjahresfinanzbericht 2021 steht unter ir.hyponoe.at zur Verfügung.

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs¹ - als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland, selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Rückfragenhinweis | Investor Relations & Rating

Claudia Mikes, +43 5 90 910 1536, claudia.mikes@hyponoe.at

Marco Reiter, +43 5 90 910 1589, marco.reiter@hyponoe.at

investorrelations@hyponoe.at | ir.hyponoe.at

¹ verglichen nach Bilanzsumme (Konzernabschluss 2020) und Gründungsdatum